

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei

02.03.2026
90223-1532
hagen.hahm@senatskanzlei.berlin.de

BezPHPW 0238 D

An die
Vorsitzende des Unterausschusses Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft
über
den Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über
Senatskanzlei - G Sen -

Zeitplan Einbindung 20 Fachverfahren in die Digitale Akte Berlin

rote Nummer/n: [0238 C](#)

Vorgang: 37. Sitzung des Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses vom 22. September 2025

Ansätze: entfällt

Gesamtausgaben: entfällt

Der Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

Die Senatskanzlei wird gebeten, dem UA BezPHPW rechtzeitig zur Sitzung am 25.03.2026 einen Zeitplan für die 20 Fachverfahren vorzulegen, die entsprechend dem Bericht 0238 C in die Digitale Akte Berlin eingebunden werden sollen. (einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Hierzu wird berichtet:

Die nachfolgende Übersicht gibt einen strukturierten Überblick über den Gesamtstatus sowie die jeweilige Anbindungsphase der im Bericht 0238 C benannten Fachverfahren und Dienste. Grundlage ist der jeweils aktuell dokumentierte und dem ITDZ sowie der Senatskanzlei vorliegende Projektstand. Da die Anbindungsprozesse in der fachverfahrensverantwortlichen Zuständigkeit jeweils dezentral bei den Behörden liegen und zudem vom jeweiligen Fachverfahrenshersteller sowie von Ressourcen und Finanzierungsfragen abhängig sind, können durch die Senatskanzlei keine verlässlichen Zeitangaben gemacht werden, die über die unten aufgeführten Phasenzuordnung hinausgeht.

Die Übersicht zeigt, dass die Einbindung der Fachverfahren in die Digitale Akte Berlin schrittweise erfolgt. Neben Vorhaben in aktiver Umsetzung befinden sich einzelne Fachverfahren derzeit in einer frühen Phase oder sind vorübergehend zurückgestellt, um fachliche, technische oder organisatorische Voraussetzungen weiter zu klären.

Fachverfahren	Gesamtstatus	Anbindungsphase	Einordnung
ADOS	In Arbeit	Analyse	In fachlicher und technischer Bearbeitung
BDA	Zurückgestellt	Analyse	Derzeit zurückgestellt
BeBPo	Zurückgestellt	Analyse	Derzeit zurückgestellt
BLUES	In Arbeit	Entwicklung	In fachlicher Vorbereitung
DiWo Wohngeld	In Arbeit	Technische Anbindung	Technische Umsetzung läuft
eeG	Offen	Vorprojekt	Noch keine aktive Umsetzung
Intrex BIXN	In Arbeit	Technische Anbindung	Technische Umsetzung läuft
ISBJ EG	In Arbeit	Entwicklung	In fachlicher Vorbereitung
ISBJ KiTa	Offen	Entwicklung	In fachlicher Vorbereitung
ISBJ SoPart	In Arbeit	Einführung	Produktiv oder Einführung läuft
KMRDOC	Zurückgestellt	Analyse	Derzeit zurückgestellt
KOMVOR	Abgeschlossen	Einführung	Produktiv oder Einführung läuft
OPEN / PROSOZ	In Arbeit	Technische Anbindung	Technische Umsetzung läuft
Scan BA Mitte	Abgeschlossen	Einführung	Produktiv oder Einführung läuft
Scan LABO	Abgeschlossen	Einführung	Produktiv oder Einführung läuft
Scan LaGeSo	Abgeschlossen	Einführung	Produktiv oder Einführung läuft
Scan PoC	Abgeschlossen	Einführung	Produktiv oder Einführung läuft
SIDOK	Zurückgestellt	Analyse	Derzeit zurückgestellt
UNIS	In Arbeit	Entwicklung	In fachlicher Vorbereitung
XRechnungen	Abgeschlossen	Einführung	Produktiv oder Einführung läuft

Ergänzend zu der vorstehenden tabellarischen Übersicht wird Folgendes berichtet:

Für das Fachverfahren **ADOS** des Berliner **Abgeordnetenhauses** wurde nach Rückfrage mitgeteilt, dass der aktuelle Stand der Tabelle bestätigt wird. Sofern keine ungeplanten externen Störungen eintreten, ist die Umsetzung der Anbindung an die Digitale Akte Berlin bis zum 30.06.2026 vorgesehen.

Zum Basisdienst **BDA** der **Senatskanzlei** wird mitgeteilt, dass eine Anbindung weiterhin angestrebt wird, aktuell aber die Finanzierung dafür ungeklärt ist.

Zum Basisdienst **BeBPO** der **Senatskanzlei** wird mitgeteilt, dass eine Anbindung bis zum 31.12.2027 angestrebt wird.

Die **Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt** hat für **BLUES** und **UNIS** mitgeteilt, dass sich beide Vorhaben in Umsetzung befinden. Für **BLUES** wurde mitgeteilt, dass das Verfahren in mehreren Referaten der SenMVKU im Einsatz ist. Der Abschluss der technischen Umsetzung ist bis Mitte des zweiten Quartals 2026 vorgesehen. In Bezug auf **UNIS** ist ein Abschluss der technischen Umsetzung bis Ende des zweiten Quartals 2026 vorgesehen. Im Jahr 2025 stand die Analyse des fachlichen und technischen Konzepts im Fokus. Für 2026 ist der Abschluss der Entwicklung der Schnittstelle im Testsystem vorgesehen. Daran anschließend sind Abnahme und Produktivsetzung in drei Pilotbezirken im dritten und vierten Quartal 2026 geplant. Die schrittweise Ausweitung auf weitere Bezirke soll im Laufe des Jahres 2027 erfolgen. Für **KMRDOC** wurde mitgeteilt, dass das Verfahren aufgrund einer möglichen Ablösung derzeit zurückgestellt ist; ein Zeitplan kann nicht benannt werden. **KOMVOR** ist seit 2025 an die Digitale Akte angebunden und produktiv.

Die **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat für das Fachverfahren **DiWo** Wohngeld eine Meilensteinplanung vorgelegt. Im Jahr 2025 wurde die Konzeption erarbeitet und die Abstimmung mit den Bezirken abgeschlossen; zugleich wurde die Abstimmung mit der Gesamtprojektleitung der Digitalen Akte Berlin aufgenommen. Für das Jahr 2026 ist vorgesehen, im März die Finanzierung der Schnittstellenentwicklung und Einführung zu klären sowie die Beauftragung der CMIS Schnittstellenentwicklung beim Fachverfahrenshersteller vorzunehmen. Im April soll die konzeptionelle Abstimmung mit der Gesamtprojektleitung der DAB abgeschlossen werden. Für den Sommer 2026 sind Test und Bereitstellung der Schnittstelle vorgesehen. Im dritten Quartal 2026 ist die Einführung in Pilotbezirken einschließlich Schulung der Mitarbeiter geplant. Der Abschluss der Einführung in allen Bezirken ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Finanzierungsmöglichkeit.

Für das Fachverfahren **eeG** der **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wurde ebenfalls eine Planung mitgeteilt. Im Jahr 2025 erfolgten die Konzeption sowie die Einholung eines Angebots für eine Machbarkeitsstudie nach entsprechender Finanzierungszusage. Für das Jahr 2026 ist die Klärung der Finanzierung der Machbarkeitsstudie vorgesehen. Anschließend soll die Machbarkeitsstudie durch den Dienstleister erarbeitet und mit den Dienstleistern der Digitalen Akte

Berlin reflektiert werden. Nach Auswertung der Ergebnisse sind bei grundsätzlicher Umsetzbarkeit eine Testeinbindung, eine Kostenschätzung sowie die Angebotseinholung für die technische Einbindung vorgesehen. Die Klärung der Finanzierung einer Umsetzung ist für 2027 geplant. Sofern die Einbindung technisch und finanziell möglich ist, ist eine Umsetzung in den Jahren 2027 bis 2028 vorgesehen. Auch hier steht die gesamte Planung unter Finanzierungsvorbehalt.

Die **Senatsverwaltung für Finanzen** hat für **Intrexx** die vollständige Anbindung für das vierte Quartal 2026 angekündigt und mitgeteilt, dass die anzubindende Applikation nunmehr **BIXN** heißt. Für **XRechnungen** ist die Produktivsetzung zum 01.01.2026 erfolgt.

Die **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie** hat für **ISBJ SoPart**, **ISBJ EG** und **ISBJ KiTa** konkrete Planungen benannt. Für ISBJ SoPart ist die Schnittstelle fertiggestellt und der Rollout gestartet. Für ISBJ EG ist die technische Umsetzung in 2026 und das Rollout ab dem 3. Quartal 2027 vorgesehen. Für ISBJ KiTa ist die technische Umsetzung für 2027 geplant. Die Einführung ist jeweils abhängig vom Stand der DAB-Einführung in den Bezirken, der Bereitstellung der Funktion zur mandantenübergreifenden Aktenabgabe sowie den erforderlichen Unterstützungs- und Betriebsprozessen im ITDZ.

Die **Senatskanzlei** teilt zum Status „**Digitalisierung Posteingang**“ mit, dass bei LaGeSo, Bezirksamt Mitte und LABO die Infrastruktur für DiP einschließlich der erforderlichen **Scan** Arbeitsplätze betriebsfertig aufgebaut und getestet wurde. Der Status produktiv bedeutet, dass Posteingänge in den jeweiligen Behörden bereits digitalisiert und an die Digitale Akte Berlin übergeben werden. Damit ist auch die Anbindung **Scan PoC** (Proof of Concept) abgeschlossen.

Für **SIDOK** wird mitgeteilt, dass nach Erstellung eines Grobkonzeptes im Jahr 2025 ein Umsetzungsangebot vorliegt. Für die Fachverfahrensanbindung ist eine Anpassung auf der Softwareseite durch die Firma PDV erforderlich. Hierzu ist ein Angebot eingegangen. Zur geplanten Beauftragung fanden interne Abstimmungen und Gespräche im Kundenprozess statt. Der Vorgang liegt im Kundenmanagement des ITDZ; auch der Vertrag zu SIDOK mit der Firma PDV wird administrativ beim ITDZ geführt. Eine belastbare Terminplanung kann derzeit noch nicht benannt werden.

Die **Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung** hat für das Fachverfahren **OPEN Prosoz** mitgeteilt, dass derzeit kein konkreter Zeitplan benannt werden kann. Im dritten Quartal 2025 wurde beim Fachverfahrenshersteller Prosoz Herten die Entwicklung einer Schnittstelle zur Digitalen Akte Berlin beauftragt. Ein Auslieferungstermin für eine testfähige Version kann vom Hersteller aktuell jedoch nicht benannt werden. Hintergrund sind wechselseitige Abhängigkeiten zwischen den technischen Möglichkeiten und den fachlich-organisatorischen Bedarfen sowie daraus resultierender Abstimmungsbedarf. Zudem werden neue Versionen des Fachverfahrens OPEN Prosoz den Einsatzdienststellen nur unregelmäßig und nach entsprechendem Testvorlauf zur Verfügung gestellt. Die zeitliche Umsetzung hängt daher nicht allein von der Schnittstelle zur Digitalen Akte Berlin ab.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Martina Klement
Staatssekretärin für Digitalisierung
und Verwaltungsmodernisierung / CDO